

173



2 Wochen  
1 Fazit

Studie: Gateway-Effekt nicht erkennbar. Daenemark will nikotinfreie „Generation 2010“.



1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p><b>Koalition</b> (SPD, B90/Die Grünen, FDP): Bundesdrogenbeauftragter Burkhard Blienert spricht sich für Harm Reduction und die Abkehr vom Abstinenz-Gebot aus. Suchtpolitiker der Ampel-Koalition diskutieren über die Einführung von Lizenzshops für Alkohol und Cannabis. Das soll den Jugendschutz stärken. Die Übertragung auf Nikotinprodukten wäre dann nicht mehr weit.</p>	
	<p><b>Opposition</b> (CDU, CSU, Die Linke): Die Opposition konzentriert sich wie die Regierungskoalition auf die Ukraine- und Corona-Krise. Daneben wird der neue Bundeshaushalt kontrovers diskutiert. Hier bleibt abzuwarten, ob die mit dem TabStMoG vorgesehenen Gelder zur Tabak-Prävention auch eingesetzt werden.</p>	
	<p><b>Bundesrat, Bundesländer:</b> Die Bundesländer unternehmen einen erneuten Vorstoß zum Rauchverbot in Fahrzeugen. Der Gesetzentwurf wurde dem Bundestag zur weiteren Beratung zugesandt. Dafür gibt es keine Frist. Der Bundestag könnte die Regel auf weitere Nikotin-Produkte ausweiten.</p>	
	<p><b>EU, Europa, Übersee:</b> Dänemark erwägt ein Verkaufsverbot für Nikotinprodukte für Personen ab dem Geburtsjahrgang 2010. In Großbritannien wird die Anhebung des Mindestverkaufsalters auf 25 Jahre vorgeschlagen. In den USA und China werden Aromenverbote diskutiert, während sich Frankreich und Luxemburg wegen Disposables sorgen.</p>	
	<p><b>Fachcommunity, Wettbewerb:</b> Eine britische Studie sieht keine Hinweise auf den Gateway-Effekt bei E-Zigaretten. Französische Experten sprechen sich für das Dampfen aus. Andere kritisieren die übermäßige Fokussierung allein auf Dampfen. Dadurch sei das Problem durch aromatisierte Tabake vernachlässigt worden.</p>	
	<p><b>Medien:</b> Die Medien richten ihre Aufmerksamkeit auf die Ukraine- und Corona-Krise. Tabakpolitische Themen werden nur am Rande behandelt. Jedoch wird die Debatte zur Cannabis-Legalisierung und damit zusammenhängende Fragen wie Harm Reduction mit Interesse verfolgt.</p>	
<p><b>Legende:</b> Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)              Positiv              Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓              Negativ              Sehr negativ (Krise)         </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

Nur 6 Staaten

in Europa werden bis 2025 die Raucherquote um ein Drittel abgesenkt haben.

45 Prozent

der rauchenden Patienten in britischen Krankenhäusern werden über die Möglichkeiten des Tabak-Stopps aufgeklärt.

25 Jahre

wird als Mindestverkaufsalter für Tabak-Produkte in Großbritannien vorgeschlagen.

Wort der Woche

**Menthol-Zigarette.** Menthol-Tabak führte Jugendliche zum regelmäßigen Rauchen. Wissenschaftler kritisieren den (damaligen) einseitigen Fokus auf E-Zigaretten, was eine effektive Prävention erschwert habe.

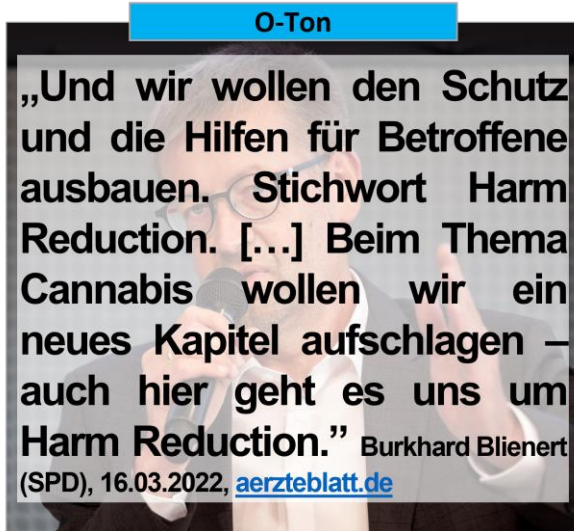
Quellen: [euro.who.int](http://euro.who.int), [brit-thoracic.org.uk](http://brit-thoracic.org.uk), [nationalworld.com](http://nationalworld.com), [stir.ac.uk](http://stir.ac.uk)

### Wichtige Inhalte auf einen Blick

1. [Drogenpolitiker machen sich Gedanken zu Harm Reduction und Lizenzshops](#)
2. [Studie sieht keinen Hinweis auf Gateway-Effekt](#)
3. [Französische Experten setzen sich für die E-Zigarette ein](#)
4. [Vorschlag in UK: Mindestverkaufsalter für Tabak von 25 Jahren](#)
5. [Dänemark: Generation ab 2010 soll komplett nikotinfrei leben](#)
6. [Einige EU-Staaten sorgen sich wegen Disposables](#)

## 2. Meldungen

### 2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden



Datum: 16.03.2022, 12.03.2022

**Meldung:** Das Kabinett hat den Entwurf des Bundeshaushalts verabschiedet. Dazu gehört auch das Budget des Bundesgesundheitsministeriums, das das für Tabak-Prävention zuständig ist. Es soll um 1,8 Prozent auf 104 Mrd. € steigen. Der Haushalt soll nun beraten und Anfang Juni im Bundestag beschlossen werden.

Burkhard Blienert (SPD), Drogenbeauftragter der Bundesregierung, plädiert auf der UN-Drogenkonferenz für Harm Reduction sowie mehr Hilfe und Schutz für Suchtkranke. Blienert befürwortet den Public Health-Ansatz. Dabei arbeiten verschiedene Institutionen – staatliche Akteure, NGOs, die Wissenschaft und bis hin zu Unternehmen – für die Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung zusammen.

Er setzt sich weiter für die Cannabis-Legalisierung ein. Er plädiert dabei für den Verkauf in Lizenzshops. Es gehe darum, nicht zuzusehen, dass Menschen über einen Schwarzmarkt gestreckte und gesundheitsgefährdende Produkte erlangen. Verbraucher sollten einen geregelten Zugang zu sicheren Produkten bekommen. Weiter bleibt unklar, ob sich eine künftige Steuer am THC-Gehalt oder am Gewicht orientieren soll. Blienert will „*einen rationalen Umgang im Bereich von Drogen und Sucht*“ erreichen. Deshalb sei der Dialog mit Wissenschaft, Verbänden, mit der Öffentlichkeit wichtig. Dies sei eine wesentliche Grundlage,

um eine fortschrittliche Drogenpolitik zu definieren und zu gestalten. Blienert will zudem die Prävention – insbesondere bei Jugendlichen – stärken sowie den Gesundheitsschutz und die Gesundheitskompetenz im Allgemeinen fördern.

**Quelle:** [bundesregierung.de](https://www.bundesregierung.de), [bundesfinanzministerium.de](https://www.bundesfinanzministerium.de), [br.de](https://www.br.de), [berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de), [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de), [deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de), [stern.de](https://www.stern.de), Hintergrundgespräch

## 2.2. Bundestag und Parteien

„Nur so erreichen wir die Menschen für Präventionsmaßnahmen, für Gespräche, sodass es auch insgesamt einen rationaleren und keinen von Ideologie geprägten Diskurs über Drogen und Sucht in der Gesellschaft gibt.“

Burkhardt Blienert (SPD), 12.03.2022, [stern.de](https://www.stern.de)

**Datum:** 14.03.2022, 12.03.2022, 11.03.2022, 07.03.2022, 01.03.2022

**Meldung:** Die drogenpolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen, Linda Heitmann (MdB), plädiert dafür, hochprozentigen Alkohol nur noch in lizenzierten Fachgeschäften verkaufen zu lassen. Heitmann hält dieses Vorgehen für denkbar, weil Cannabis nach Plänen der Ampel-Koalition – eine Legalisierung vorausgesetzt – unter ähnlichen Voraussetzungen verkauft werden soll.

Die *Parlamentarische Linke*, die stärkste Kraft innerhalb der SPD-Bundestagsfraktion, will auch 2023 die Schuldenbremse aussetzen. Sie plädiert zudem für Sondersteuern und -Abgaben. Verstärkte Maßnahmen gegen Steuerhinterziehung und Umsatzsteuerbetrug, sollen weitere Gelder einbringen. Bereits Anfang März plädierten Teile von SPD und Bündnis 90/Die Grünen für eine Abschaffung der Schuldenbremse. JUSOS, Gewerkschaften, *Die Linke* und weitere Interessengruppen schließen sich dieser Forderung an.

**Quelle:** [nordbayern.de](https://www.nordbayern.de), [bz-berlin.de](https://www.bz-berlin.de), [spiegel.de](https://www.spiegel.de), [stern.de](https://www.stern.de), [ndr.de](https://www.ndr.de), [n-tv.de](https://www.n-tv.de), [n-tv.de](https://www.n-tv.de)

## 2.3. Bundesrat und Bundesländer

**Datum:** 11.03.2022, 10.03.2022, Februar 2022

**Meldung:** Die Bundesländer wollen das Rauchen in Fahrzeugen verbieten. Sie haben im Bundesrat beschlossen, einen entsprechenden Gesetzentwurf beim Bundestag einzubringen. Sie wiederholen einen Antrag aus 2019 (Report 172). Der Gesetzentwurf wird nun über die Bundesregierung dem Bundestag zugeleitet. Dieser entscheidet, ob er den Vorschlag aufgreifen will. Feste Fristen gibt es hierfür nicht. Der Bundestag hat in der letzten Legislaturperiode darauf verzichtet, sich mit dem Projekt zu befassen, was dadurch scheiterte.

Niedersachsen hat sein Nichtraucherschutzgesetz ergänzt und das Rauchverbot auf Spielhallen verboten. Weiterhin bleibt aber das Dampfen in der Gastronomie erlaubt. Damit verfolgt das Land einen anderen Weg als Hessen (Report 164-155).

**Quelle:** [bundesrat.de](https://www.bundesrat.de), [shz.de](https://www.shz.de), [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de), [butenunbinnen.de](https://www.butenunbinnen.de), [berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de), [express.de](https://www.express.de), [t-online.de](https://www.t-online.de), [niedersachsen.de](https://www.niedersachsen.de), [gamesundbusiness.de](https://www.gamesundbusiness.de)

## 2.4. EU, Europa und Übersee

**Datum:** 16.03.2022, 15.03.2022

**Meldung:** Dänemark will sicherstellen, dass ab 2010 Geborene nie ein Tabak- oder Nikotin-Produkt konsumieren. Die dänische Regierung erwägt dafür den Verkauf von Tabak- und Nikotinprodukten an diese Generation durch das Anheben des Mindestverkaufsalters schrittweise zu verbieten. Laut der dänischen Krebsgesellschaft unterstützen 64 Prozent der Dänen das Regierungsvorhaben.

Derweil hat die Schweizer Regierung die Besteuerung von E-Zigaretten vorgeschlagen. NGOs wie die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz (AT Schweiz) begrüßen den Schritt. Die AT Schweiz plädiert für einen Steuersatz analog zur Schädlichkeit. Zudem sollte der Steuersatz auf Tabak deutlich erhöht werden. Österreich hebt zum 1. April die Tabaksteuer an.

**Quelle:** [nau.ch](http://nau.ch), [spiegel.de](http://spiegel.de), [ndtv.com](http://ndtv.com), [businessstimes.com.sg](http://businessstimes.com.sg), [medicalxpress.com](http://medicalxpress.com), [geo.tv](http://geo.tv), [presseportal.ch](http://presseportal.ch), [5min.at](http://5min.at)

**Datum:** 16.03.2022, 14.03.2022, 13.03.2022, 12.03.2022

**Meldung:** Es verdichten sich die Anzeichen, dass China Liquid-Aromen außer Tabak-Geschmack verbieten lassen will. Ab Mai sollen Herstellung, Handel und Verkauf lizenziert werden. Das geht aus einem neuen Entwurf Tabak-Monopol-Behörde hervor (Report 168, 166). Eingaben zu dem Entwurf konnten bis zum 17. März eingebracht werden. China will mit der Maßnahme den Jugendschutz stärken.

Derweil sprechen sich international bekannte Experten wie Dr. Colin Mendelsohn und Clive Bates für einen ausgewogenen Gesetzentwurf der philippinischen Regierung aus.

**Quelle:** [china.org.cn](http://china.org.cn), [shine.cn](http://shine.cn), [tobaccoreporter.com](http://tobaccoreporter.com), [pandaily.com](http://pandaily.com), [mb.com.ph](http://mb.com.ph)

**Datum:** 15.03.2022, 23.02.2022

**Meldung:** Disposables geraten in Frankreich in die Kritik. Gesundheitsschützer warnen vor dem wachsenden Konsum durch Jugendliche. Sie beanstanden das jugendaffine Marketing und befürchten den Gateway-Effekt. Man stehe vor einer „Epidemie“. Im Nachbarland Luxemburg, wo das Phänomen noch nicht aufgetreten ist, gibt sich das Gesundheitsministerium alarmiert.

**Quelle:** [lessentiel.lu](http://lessentiel.lu), [francetvinfo.fr](http://francetvinfo.fr)

**Datum:** 15.03.2022, 12.03.2022, 09.03.2022, 08.03.2022, 04.02.2022

**Meldung:** Javed Khan, der die unabhängige Überprüfung der britischen Tabak-Politik durchführt (Report 171), will seinen Bericht am 22. April vorlegen. Er soll darin ein Mindestverkaufsalter von 25 Jahren ins Auge fassen.

Einrichtungen nutzen den britischen *No Smoking Day*, um über die Gefahren des Rauchens sowie den Möglichkeiten des Tabak-Stopps zu informieren. Einzelne britische Kommunen verteilen dazu Starter Kits mit E-Zigaretten an Raucher. Gleichzeitig merkt die *British Thoracic Society* an, dass nur 45 Prozent der rauchenden Patienten in britischen Krankenhäusern über die Möglichkeiten des Tabak-Stopps aufgeklärt werden.

Der Verband der britischen Kommunen ([Local Government Association](http://Local Government Association), LGA) plädiert für eine Herabsetzung der Mehrwertsteuer auf E-Zigaretten auf 5 Prozent, dem Steuersatz herkömmlicher Entwöhnprodukte. Damit solle der Tabak-Stopp gefördert werden. Die Vereinigung weist zudem auf die unterstützende Wirkung der E-Zigarette beim Rauch-Stopp hin.

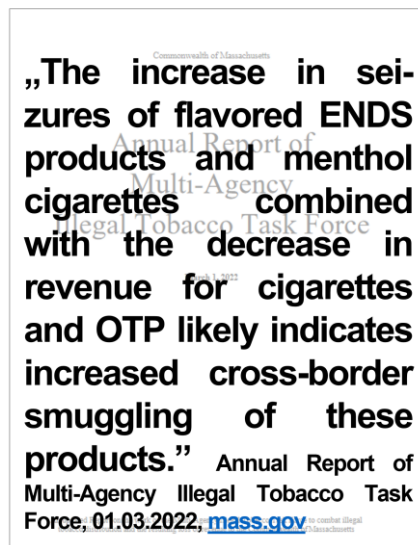
Daneben ergab eine [Umfrage](#) in Großbritannien:

- 73 Prozent sind der Meinung, dass Gesundheitsbehörden/-einrichtungen Raucher mehr ermutigen sollten, mittels E-Zigarette mit dem Rauchen aufzuhören

- Ein Drittel ist dafür, Rauchen gänzlich zu verbieten.
- Während 59 Prozent dafür sind, dass E-Zigaretten steuerfrei sein sollten, damit mehr zum Dampfen wechseln, befürworten 56 Prozent höhere Tabak-Steuern.

Die *New Nicotine Alliance* lobt die E-Zigarettenpolitik. Sie beanstandet aber die britische Zurückhaltung bei HNB, Pouches und Snus.

**Quelle:** [gosmokefree.co.uk](https://gosmokefree.co.uk), [planetofthevapes.co.uk](https://planetofthevapes.co.uk), [brit-thoracic.org.uk](https://brit-thoracic.org.uk), [then-orthornecho.co.uk](https://then-orthornecho.co.uk), [wales247.co.uk](https://wales247.co.uk), [hemeltoday.co.uk](https://hemeltoday.co.uk), [local.gov.uk](https://local.gov.uk), [localgov.co.uk](https://localgov.co.uk), [nationalworld.com](https://nationalworld.com), [thetimes.co.uk](https://thetimes.co.uk), [nalliance.org](https://nalliance.org)



**Datum:** 14.03.2022, 11.03.2022, 10.03.2022, 09.03.2022, 08.03.2022, 07.03.2022, 04.03.2022, 03.03.2022, 01.03.2022

**Meldung:** 2020 trat im US-Bundesstaat Massachusetts ein Aromenverbot sowie eine hohe Liquidsteuer in Kraft. Nun ist der Schwarzmarkt in dem Bundesstaat spürbar angewachsen. Schon zuvor verzeichneten die Neuengland-Staaten, die ähnliche E-Zigarettenregulierungen verfolgen, einen steigenden Tabak-Konsum. Trotz dieser Erfahrungen werden in weiteren Bundesstaaten Aromenverbote diskutiert.

Der US-Gesetzgeber reagiert auf die Ausweichbewegungen von Herstellern, die künstliches Nikotin einsetzen. Von nun an soll die Aufsichtsbehörde FDA auch für Produkte mit künstlichem Nikotin zuständig sein. Die US-Politik will damit

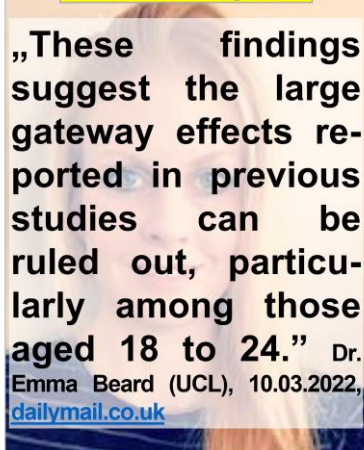
den Jugendschutz stärken. Geschürt wird die Debatte durch Warnungen der CDC über den Tabak-Konsum von US-Jugendlichen – obwohl die von der Behörde erhobenen Daten sinkende Konsumraten bei Tabak und E-Zigarette anzeigen. Dabei werden E-Zigaretten als „Tabak“ gezählt.

Auch in Australien, das E-Zigaretten streng reguliert, machen sich Negativ-Effekte bemerkbar: Dort weisen ein Drittel der Liquids Grenzwertüberschreitungen oder untersagte Inhaltsstoffe auf.

**Quelle:** [mass.gov](https://mass.gov), [wbznewsradio.iheart.com](https://wbznewsradio.iheart.com), [atr.org](https://atr.org), [wgbh.org](https://wgbh.org), [insidesources.com](https://insidesources.com), [cities929.com](https://cities929.com), [coloradosun.com](https://coloradosun.com), [ctpublic.org](https://ctpublic.org), [congress.gov](https://congress.gov), [time.com](https://time.com), [reason.com](https://reason.com), [cnn.com](https://cnn.com), [washingtonpost.com](https://washingtonpost.com), [dailymail.co.uk](https://dailymail.co.uk), [filtermag.org](https://filtermag.org), [cdc.gov](https://cdc.gov), [reason.com](https://reason.com), [tobaccofree-kids.org](https://tobaccofree-kids.org), [dailymail.co.uk](https://dailymail.co.uk), [ama.com.au](https://ama.com.au), [tga.gov.au](https://tga.gov.au)

## 2.5. Fachcommunity

Stimmen zur E-Zigarette



Datum: 14.03.2022, 10.03.2022

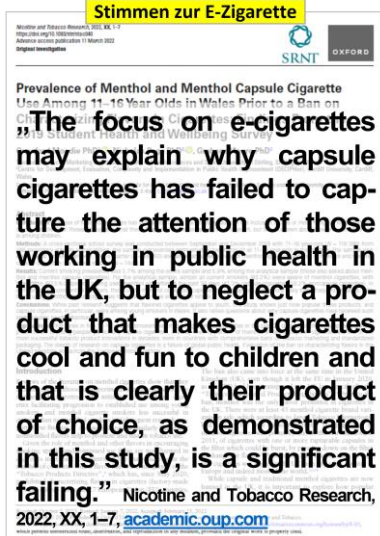
**Meldung:** Eine neue Studie von Lion Shahab (University College London) widerspricht der Gateway-These. Shahab beanstandet herkömmliche Forschungsdesigns, die sich mehr auf Korrelationen fokussierten als auf die Ursache des Konsums. Dampfen habe nur wenig Auswirkungen auf den Anstieg des Tabak-Konsums. Sein Team stellte fest, dass die Prävalenz des regelmäßigen Rauchens bei den 16- bis 17-Jährigen um mehr als 0,31 bzw. weniger als -0,03 Prozent pro Prozentpunkt Anstieg der E-Zigaretten-Prävalenz zu bzw. abnimmt. Bei den 18- bis 24-Jährigen um 0,01 bzw. -0,08 Prozent. Einen sehr geringen Einstiegseffekt will Shahab nicht gänzlich ausschließen.

ßen.

Quelle: [onlinelibrary.wiley.com](https://onlinelibrary.wiley.com), [newscientist.com](https://www.newscientist.com), [medicalxpress.com](https://www.medicalxpress.com), [dailymail.co.uk](https://www.dailymail.co.uk), [smokersplanet.de](https://www.smokersplanet.de), [nursinginpractice.com](https://www.nursinginpractice.com)

Datum: 11.03.2022

Stimmen zur E-Zigarette



**Meldung:** Die *University of Stirling* und die *Cardiff University* warnen, dass der weit verbreitete Konsum von Menthol-Zigaretten bei minderjährigen Rauchern übersehen werde. Vor dem Menthol-Verbot 2020 konsumierten drei Fünftel der Jugendlichen in Wales Menthol-Zigaretten. Dabei seien Tabak-Zigaretten mit Aromen-Kapseln beliebter als herkömmliche Menthol-Zigaretten. Jugendliche, die Menthol-Tabak konsumierten, wiesen eine höhere Wahrscheinlichkeit auf später regelmäßig zu rauchen. Die Autoren kritisieren den (damaligen) starken Fokus auf E-Zigaretten. Dadurch sei Menthol-Tabak, der Heranwachsende zum Rauchen animiert habe, vernachlässigt worden.

Quelle: [stir.ac.uk](https://www.stir.ac.uk), [academic.oup.com](https://academic.oup.com)

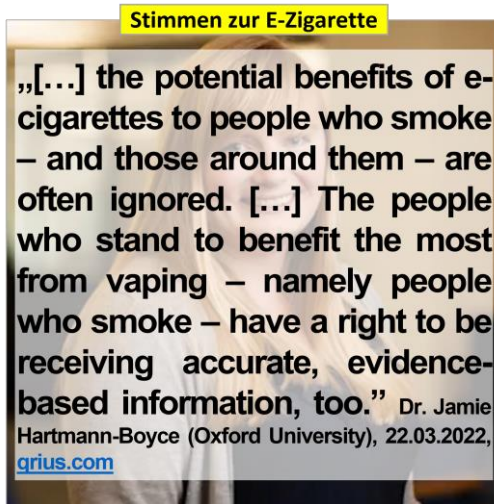
Datum: 11.03.2022, 10.03.2022

**Meldung:** Die französische Ärzteorganisation *Collège de médecine générale* betrachtet die E-Zigarette als ein Instrument zur Risikominderung. Sie ist der Ansicht, dass Raucher, die mit der E-Zigarette vom Tabak loskommen wollen, nicht entmutigt werden sollten.

16 französische Ärzte, Suchtforscher und Medizinprofessoren haben einen Aufruf zur Unterstützung der E-Zigarette gestartet. Die Petenten fordern Ärzte und Gesundheitspersonal dazu auf, rauchenden Patienten die E-Zigarette als weniger schädliche Alternative zu empfehlen. Sie wenden sich damit gegen eine Einschätzung des *Haut Conseil de la Santé Publique* (HCSP), ein Beratungsgremium des Gesundheitsministeriums. Der revidierte jüngst seine Position zur E-Zigarette und steht nun dem Dampfen kritisch gegenüber (Report 169).

Quelle: [jim.fr](https://www.jim.fr), [tobaccoreporter.com](https://www.tobaccoreporter.com), [tabakfreiergenuss.org](https://www.tabakfreiergenuss.org)





**Datum:** 09.03.2022

**Meldung:** Dr. Jamie Hartmann-Boyce (*Oxford University*), Autorin des bekannten Cochrane-Berichts zu E-Zigaretten, setzt sich für die umfassende und akkurate Informierung über das Dampfen ein. Sie beklagt, dass die Vorzüge der E-Zigarette ignoriert werden, und hebt deren Vorteile hervor.

**Einordnung/Empfehlung:** Der Artikel birgt für Kundige keine neuen Informationen, kann aber z.B. an Personen, die noch nicht mit dem Thema vertraut sind, weitergegeben werden.

**Quelle:** [grius.com](https://grius.com)

**Datum:** 08.03.2022, 07.03.2022

**Meldung:** [Experten](#) beanstanden eine Studie der *Ohio State University*, nach der Dampfer eine höhere Diabeteswahrscheinlichkeit aufweisen als Abstinente. Das Risiko sei bei reinen Dampfern (5,9 Prozent) sichtbar geringer als bei Rauchern (13,4 Prozent), was auf den Harm Reduction-Effekt hindeutet. Die Kritiker monieren die ungenauen Erhebungsdaten zum Konsum, das Fehlen einer ärztlichen Bestätigung von Prädiabetes und Ernährungsinformationen. Letztlich geben die Autoren zu, die Wirkmechanismen nicht zu kennen, ob oder warum Dampfen Prädiabetes auslösen könnte.

**Quelle:** [acsh.org](https://acsh.org), [ajpmonline.org](https://ajpmonline.org), [nypost.com](https://nypost.com), [usnews.com](https://usnews.com), [upi.com](https://upi.com), [healthday.com](https://healthday.com), [pharmacytimes.com](https://pharmacytimes.com), [labonline.com.au](https://labonline.com.au)

#### Aus der Wissenschaft

Der bekannte E-Zigarettenexperte Dr. Farsalinos (Universität Patras) betont in einem Interview die Bedeutung von Aromen. Nikotin und Aromen seien für Raucher wichtig. Harm Reduction-Produkte müssten diese Bedürfnisse der Raucher befriedigen. Nachdem sie mit dem Dampfen begonnen haben, würden Raucher rasch auf Nicht-Tabak-Aromen umsteigen. Das Jugendschutzargument greife zu kurz – auch Erwachsene würden Aromenvielfalt schätzen. Aromenverbote würden Dampfer wieder zum Tabak treiben. Farsalinos kritisiert Staaten, die Verkaufsverbote nicht durchsetzen würden, aber dafür mit immer strikteren Jugendschutzmaßnahmen erwachsene Konsumenten trafen. Er plädiert dafür, den Fokus auf den Tabak-Rauch und weniger auf das weniger schädliche Nikotin zu richten.

Quelle: [regulatorwatch.com](https://regulatorwatch.com)

## 2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

**Datum:** 10.03.2022

**Meldung:** Die WHO warnt in ihrem neuen Gesundheitsbericht für die europäischen Staaten, dass nur 6 das Ziel, bis 2025 den Tabak-Konsum um ein Drittel abzusenken, erreichen könnten. Die Raucherquote sei im weltweiten Vergleich eine der höchsten (26,3 Prozent). Die

WHO sorgt sich weiter, um den Tabak-Konsum bei Jugendlichen und sieht in diesem Zusammenhang E-Zigaretten, HNB und andere neue Produkte skeptisch. In einigen Staaten würden bereits mehr Jugendlichen dampfen als rauchen. Die WHO macht keine Angaben, auf welche Daten(-Quellen) sich diese Aussagen stützen.

**Quelle:** [euro.who.int](http://euro.who.int) (Bericht), [euro.who.int](http://euro.who.int)

**Datum:** 10.03.2022

**Meldung:** Die NGO *Thruth Initiative* informiert in einer neuen Handreichung über Nikotin. Dabei verweist sie auf Fehlannahmen über Nikotin, z.B. bzgl. der Stressreduktion. Ihr zufolge dampfen viele Jugendliche, weil sie an die Stressreduktion glaubten (siehe dazu Report 172). Der NGO zufolge würden junge Dampfer, die mit der E-Zigarette aufgehört haben, über weniger Stress berichten.

**Quelle:** [truthinitiative.org](http://truthinitiative.org)

**Datum:** 08.03.2022, 07.03.2022, 23.02.2022

**Meldung:** Die *Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie* (DG-Sucht), die *Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin* (DGS), die *Deutsche Gesellschaft für Suchtpsychologie* (dgsp) und die *Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen* (DHS) haben sich mit einem Forderungskatalog zur Cannabis-Legalisierung an die Bundesregierung gewandt. Sie fordern:

- Der Steuersatz solle sich am Wirkstoffgehalt orientieren. Es dürfe nicht ausschließlich nach Gewicht (Gramm) besteuert werden.
- Mit der Einführung legaler Verkaufswege müsse der Schwarzmarkt unterbunden werden. Verstöße gegen den Jugendschutz seien mit Lizenzentzug zu bestrafen.
- Begrenzung der Verfügbarkeit (Lizenzshops, kein Verkauf anderer Produkte wie Alkohol oder Tabak in Lizenzgeschäften.
- Begleitforschung und Prävention.

**Quelle:** [dhs.de](http://dhs.de), [dhs.de](http://dhs.de), [myweedo.de](http://myweedo.de)

### 3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
14.-18.03.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
15.-18.03.2022	SRNT 28th Annual Meeting	Society for Research on Nicotine & Tobacco	Baltimore	<a href="http://srnt.org">srnt.org</a>
21.-25.03.2021	Sitzungswoche Bundestag, 1. Lesung Bundeshaushalt	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
24.03.2021	Welttuberkulosestag	WHO	-	<a href="http://who.int">who.int</a>
27.03.2022	Landtagswahl Saarland	Saarland	Saarland	<a href="http://bundeswahlleiter.de">bundeswahlleiter.de</a>
04.-08.04.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
06.04.2022	Frühlingsempfang	Junge Union	Berlin	<a href="http://junge-union.de">junge-union.de</a>
06.-08.04.2022	Forum für den öffentlichen Gesundheitsdienst (mit Vorträgen zu E-Zigarette und Tabak)	BfR, RKI, UBA	Berlin	<a href="http://bfr-akademie.de">bfr-akademie.de</a>
08.04.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
26.04.2021	Frühlingsempfang	Parlamentarische Gesellschaft	Berlin	-
25.-29.04.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
08.05.2022	Landtagswahl Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	<a href="http://bundeswahlleiter.de">bundeswahlleiter.de</a>
09.-13.05.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
13./13.05.2022	Ladenbautagung	DLV	Bamberg	<a href="http://ladenbauverband.de">ladenbauverband.de</a>
15.05.2022	Landtagswahl NRW	NRW	NRW	<a href="http://bundeswahlleiter.de">bundeswahlleiter.de</a>
16.-20.05.2021	Sitzungswoche Bundestag, Befassung mit BMG-Haushalt im Haushaltsausschuss	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
18.-19.05.2022	World Tobacco Europe, inkl. Konferenz	Qartz Business Media	Sofia, Bulgarien	<a href="http://wtprocessand-machinery.com">wtprocessand-machinery.com</a>
20.05.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
24./25.05.2022	ENDS Europe	inkl. Gastredner Dustin Dahlmann	online	<a href="http://ends-conference.com">ends-conference.com</a>
30.05.-03.06.2022	Sitzungswoche Bundestag, 2./3. Lesung Bundeshaushalt	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
31.05.2022	Weltnichtrauchertag	weltweit	WHO	<a href="http://who.int">who.int</a>
10.06.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>

**Monitoringreport Nr. 173 (Kalenderwochen 10 und 11)**

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
17./18.06.2022	Global Forum on Nicotine	GFN	Warschau	<a href="https://gfn.events">gfn.events</a>
20.-24.06.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
22.-24.06.2022	Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit	HSK	Berlin	<a href="https://hauptstadtkongress.de">hauptstadtkongress.de</a>
01.07.2022	Start der Besteuerung nach dem TabStMoG	Bundesministerium der Finanzen	Berlin	-
04.-08.07.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
08.07.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="https://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
04.-09.09.2022	11th International Aerosol Conference	convin	Athen	<a href="https://iac2022.gr">iac2022.gr</a>
05.-09.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
15.-17.09.2022	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	<a href="https://intertabac.de">intertabac.de</a>
16.09.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="https://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
19.-23.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
26.-30.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
07.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="https://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
10.-14.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
17.-21.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
17.-20.10.2022	World Cancer Congress (WCC)	WCC	Online / Genf	<a href="https://worldcancercongress.org">worldcancercongress.org</a>
28.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="https://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
Herbst 2022	Landtagswahl Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersachsen	<a href="https://bundeswahlleiter.de">bundeswahlleiter.de</a>
07.-11.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
13.-16.11.2022	35. Deutscher Krebskongress	Deutsche Krebshilfe	Berlin	<a href="https://deutscherkrebskongress.de">deutscherkrebskongress.de</a>
21.-25.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
25.11.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="https://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
28.11.-02.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
12.-16.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
16.12.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="https://bundesrat.de">bundesrat.de</a>

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, phc.ox.ac.uk, academic.oup.com, mass.gov, Emma Beard, burkhard-blienert.de

**Hinweis:** Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.